

Überparteilich-unabhängiges Personenkomitee zur umfassenden Information der Bevölkerung bezüglich des geplanten Windparks Gnadendorf – Stronsdorf

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, plant die Gemeinde Gnadendorf in unserem Gemeindegebiet die Errichtung eines Windparks mit vorläufig **5 Windrädern**, die eine Gesamthöhe von ca. 200 Metern haben, in der Nähe des Bildeichenwaldes. Da die bisherigen Informationen seitens der Gemeinde unserer Meinung nach viel zu oberflächlich waren und nur die sogenannten vermeintlichen „Vorteile“ aufgezeigt wurden und werden, sehen wir uns veranlasst, Ihnen tiefgründige Infos, vor allem was die Nachteile eines derartigen Projekts betrifft, zukommen zu lassen.

Sicherlich ist Windkraft bei schneller Betrachtung eine „saubere“ Form zur Energiegewinnung und eine bessere Alternative als Atomkraft, aber **wussten Sie**,...

...**dass** Windkraft heute in erster Linie **nicht** zur Gewinnung von Alternativenergie dient. Es gibt Strom im Überfluss („Stromseen“) und das dient der Kapitalanlage der Lobbys in aller Welt. Der Strompreis wird künstlich hochgehalten. Es herrscht der „Förderungswahnsinn“.

...**dass** Strom an den Strombörsen so billig ist wie schon lange nicht mehr. Die Strompreise haben sich in den vergangenen Jahren international mehr als halbiert, doch wir Konsumenten merken kaum etwas davon!

...**dass** der Stromhandel boomt. Die Preise sind im Keller. Die Devise lautet: „Kaufen und verkaufen“.

...**dass** wertvoller Strom sogar „vernichtet“ werden muss, wenn viel Wind weht, um das Netz nicht zu überlasten. Es werden z.B. große Tauchsieder gebaut, wo überschüssige große Strommengen kurzfristig und schnell vernichtet werden können. Dafür gibt es sogar Geld. Eine äußerst bedenkliche Entwicklung!

...**dass** es derzeit einen Preisverfall bei Windenergie gibt. Förderungen fließen in den ersten Jahren, dann muss nach dem Marktpreis produziert werden. Das bedeutet oft das vorzeitige Aus für solche Anlagen. Wäre das sinnvoll?

...**dass** die Wartungskosten hoch sind und der Nutzen bei längerem Betrieb immer geringer wird.

...**dass** eine Windkraftanlage nach Auskunft vieler Experten nach einer Betriebszeit von ca. 13 Jahren unrentabel ist.

...**dass** die Rotorblätter einer Anlage an Spitzenzeiten ca. 300km/h erreichen und dadurch immense Luftverwirbelungen entstehen. Damit ist der Vogelflug massiv beeinträchtigt. Der entstehende Infraschall ist auch für uns Menschen nicht ungefährlich, wenn zu nah an Wohnsiedlungen gebaut wird.

Es ist sehr merkwürdig, dass gerade in einer am Rand des Naturparks *Leiser Berge* liegenden Gemeinde ein derartiges Projekt gebaut werden soll. Die Landschaft würde durch massive Erdbewegungen total zerstört und wieder wäre ein Stück Natur, die wir gerade in heutiger Zeit zur Erholung brauchen, für lange Zeit vielleicht sogar für immer zerstört.

Unsere Kinder und Enkelkinder werden uns einmal womöglich verfluchen, wenn sie sehen, was wir nur wegen Profit, Geldgier und kurzsichtigem Denken aus unserer Natur gemacht haben.

Deshalb fordern wir alle umweltbewussten Politiker auf, dieses unserer Meinung nach völlig überflüssige Projekt nochmals gründlich zu überdenken und im Sinne der Bevölkerung verantwortungsbewusst zu handeln.

Konkret fordern wir vom Herrn Bürgermeister und dem Gemeinderat Gnadendorf einen **sofortigen Planungsstopp** zum geplanten Windpark zu veranlassen und in einer ehestmöglichen öffentlichen Bürgerversammlung zu den in diesem Schreiben vorgebrachten Tatsachenargumenten Stellung zu nehmen und auch die negativen Seiten klar und deutlich zu beleuchten, wobei die Folgen dieses Kraftwerksbaus in Bezug auf Lärm, Umweltzerstörung und Gesundheit in unmittelbarer Nähe des Naturjuwels *Bildeichenwald* bzw. des *Naturparks Leiser Berge* noch gar nicht abzuschätzen sind. Wir wollen jedenfalls Klarheit zu diesem unserer Meinung nach völlig überflüssigen Wahnsinnsprojekt, das wieder ein Stück unserer schönen Heimat für immer zerstören würde. Hier muss unserer Meinung nach mit Augenmaß und zum Wohle aller Gemeindegemeinden und Gemeindegemeinden und über alle Parteigrenzen hinweg eine verantwortungsbewusste Politik betrieben werden!

Auch beim seinerzeitigen Kraftwerksvorhaben in der Au bei Hainburg hat man gemeint mit allen Mitteln die Interessen der Lobbyisten durchzusetzen. Heute ist jeder froh, dass diese einmalige Naturlandschaft erhalten geblieben ist und wir trotzdem nicht im Finstern sitzen müssen, da ja genug Strom da ist.

Einwendungen können Sie sowohl am Gemeindeamt Gnadendorf vorbringen und auch schriftlich **noch bis zum 12. November 2015** an folgende Adresse:
Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Umwelt- und Energierecht (RU4)

Landhausplatz 1

3109 St. Pölten

Leider glaubt man heute **alles nur mit Geld** regeln zu können!

Umweltzerstörung braucht Gegenwind! Jetzt!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Gnadendorf, im Oktober 2015

Dr. Ferdinand Weinschenk, e.h.

OSR Gerhard Loidolt, e.h.